

Kleine Anfragen

der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

II. Wahlperiode

Nr. der Kleinen Anfrage:	KA 214/II
Eingangsdatum:	27.02.2003
Weitergabedatum:	27.02.2003
Fällig am:	13.03.2003
Beantwortet am:	26.03.2003
Erledigt am:	28.03.2003

Sascha Schwarz (CDU)
Antragsteller/in

Kleine Anfrage

Betr.: Neuer Sachstand bezüglich Schwanenwerder?

Ich frage das Bezirksamt:

1. Dem Internet ist zu entnehmen, dass der Betreiber des Jugendzeltplatzes auf Schwanenwerder „JEFF e.V.“ um Spenden bittet, um für den Sommer 2003 die Nutzung des Zeltplatzes zu ermöglichen. Wie hoch ist das Spendenaufkommen in etwa? Ist die Nutzung des bezirkseigenen Grundstückes für die Kinder- und Jugenderholung für den Sommer 2003 gesichert? Welche Schäden müssen auf Grund des starken Sturmes im letzten Jahr noch behoben werden?
2. Wie viele Kinder und Jugendliche werden an den Veranstaltungen auf der Insel Schwanenwerder im Sommer 2003 in etwa teilnehmen können?
3. Wie hoch sind hierfür die finanziellen Aufwendungen des Bezirkes für das Jahr 2003?
4. Was hat das Bezirksamt seit Beschlussfassung der BVV über den Antrag 192/II unternommen, um z.B. in Kooperation mit einer Brandenburger Umlandgemeinde ein adäquates Ersatzgrundstück für die stadtnahe Kinder- und Jugenderholung zu finden?

Sascha Schwarz

Antwort des Bezirksamtes

zu 1:

Aufgrund der enormen Schäden am Baumbestand auf dem Grundstück ist das Grundstück weiterhin gesperrt. Bei den Gebäuden sind u.a. die Dächer des Dusch- und Aufenthaltsgebäudes zu erneuern, da sie durch umgestürzte Bäume beschädigt wurden.

Es trifft zu, dass sich der Jeff e.V., der langjährige Vertragspartner des Jugendamtes Steglitz-Zehlendorf zur Durchführung von Jugendarbeit auf dem Grundstück Inselstr. 7, intensiv um ehrenamtliches Engagement zur Wiederherstellung der Nutzbarkeit des Grundstückes für Jugendarbeit für die Saison 2003 bemüht. So haben z.B. Mitglieder des Rotary-Clubs folgende Einsätze auf dem Gelände organisiert:

- Am 08.03.2003 gemeinsamer Einsatz von Mitarbeitern/innen des THW und der Berliner Feuerwehr zu Baumfällarbeiten und zur teilweisen Entsorgung der Baumstämme mit schwerem Gerät.
- Für die Entsorgung der Stämme wurden von der BSR 4 30 ft Container zur Verfügung gestellt.
- Mitglieder des Clubs haben bei den Aufräumarbeiten am 08.03.2003 selbst mit Hand angelegt.
- Der Club bemüht sich einen amtlich vereidigten Gutachter zu finden, der nach den Fäll- und Räumarbeiten das Außengelände auf Wiederinbetriebnahme ehrenamtlich prüft.
- Außerdem bemüht sich der Club um ehrenamtlich Tätige, um die beschädigten Dachplatten von 2 Häusern durch schon von der Fa. Eternit gespendete Platten austauschen zu lassen.
- Ebenso bemüht sich der Club darum, die weiteren Schäden in den beiden Häusern durch Spenden und ehrenamtliche Tätigkeiten wieder nutzbar machen zu lassen.

Da es sich um eine Privatinitiative handelt, die ehrenamtliche Arbeitseinsätze nutzt, kann die Höhe des Spendenaufkommens nicht beziffert werden. Das Engagement geschieht in Kenntnis dessen, dass derzeit ein mögliches Ersatzgrundstück auf Eignung untersucht wird und das Grundstück auf Schwanenwerder für die Jugendarbeit unter Umständen im Jahr 2004 nicht mehr zur Verfügung gestellt werden kann.

Über die Freigabe des Grundstückes für die Zwecke der Jugendarbeit kann erst nach Abschluß der Instandsetzungsarbeiten entschieden werden.

Zu 2.

Aufgrund dessen, dass das Grundstück wegen der fehlenden Verkehrssicherheit noch gesperrt ist und das Bezirksamt die Verkehrssicherheit mit eigenen Mitteln nicht wiederherstellen kann (hierfür wurde ein notwendiges Finanzvolumen in Höhe von ca. 170.000 € ermittelt), ist für die Saison 2003 eine Nutzung des Areals nicht gesichert. Die Kinderferienaktion „Kinder in Luft und Sonne“ soll deshalb auf dem Gelände des Sportstadions Lichterfelde durchgeführt werden. Für dieses Programm sind 90 Plätze vorgesehen. Sollte das Grundstück „Inselstr. 7“ für die Jugendarbeit rechtzeitig freigegeben werden, ist eine kurzfristige Verlagerung geplant. Ausführliche Auskünfte können dazu derzeit noch nicht weiter erteilt werden. Der Jugendhilfeausschuss wird dazu zeitnah informiert.

Zu 3.

Für die Kinderferienaktion am Angebotsort „Stadion Lichterfelde“ belaufen sich die Kosten auf 27.419 €. Bei einer Verlagerung nach Schwanenwerder würden noch derzeit nicht bezifferbare Kosten für einen Bus hinzukommen.

Für ein evtl. Programm auf Schwanenwerder sind die Kosten durch Elternbeiträge zu finanzieren.

Zu 4.

Im Umland von Berlin wurde als mögliches Ersatzgrundstück das Schullandheim „Märkisches Wanderdorf Gröben“ am Siethener See geprüft. Es erwies sich als nicht geeignet. Deshalb wird zur Zeit das bisher von den Berliner Forsten genutzte Grundstück Wannseebadweg 10 auf Eignung geprüft. Eine Entscheidung steht noch aus.

Mit freundlichen Grüßen

Anke Otto
Bezirksstadträtin